

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Workshops und Abendvorträge

CANDOG GbR - Vivien Buckendahl & Inga Theedt- Horstheider Weg 55 - 25358 Horst
Email: mail@candog.de

Bitte lesen Sie diese AGB sorgfältig vor Ihrer Buchung durch!

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Geschäftsbeziehung im Rahmen von Veranstaltungsverträgen, die mit dem Seminarveranstalter CANDOG GbR, Vivien Buckendahl & Inga Theedt – im Folgenden „Veranstalter“ genannt – und dem Kunden / Teilnehmer – im Folgenden „Kunde“ genannt – geschlossen werden.
Stand Januar 2018

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Für Verträge zwischen dem Veranstalter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Veranstalter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Mit der Anmeldung zu den Ausbildungsgängen, Seminaren, Vorträgen, Praxistrainings, Beratungen, Gastdozent-Buchungen bzw. weiterer von CANDOG angebotenen Leistungen erkennt der Kunde diese AGBs an.

(2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der Ausbildungsverträge /Verträge nicht seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Leistungsbeschreibung

Die vertraglich vereinbarten Leistungen ergeben sich aus den Angebots-, Vortrags- und Seminarbeschreibungen oder aus den hieraus resultierenden Angaben in der Teilnahmebestätigung vom Veranstalter. Die auf der Internetseite enthaltenen Angaben sind bindend. Der Veranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, Änderungen der Vortrags- oder Seminarbeschreibung aus sachlich berechtigten und nicht vorhersehbaren Gründen vorzunehmen, über die nach Möglichkeit vor Antritt der Veranstaltung informiert wird. Der Kunde hat ab dem Erhalt einer solchen Information das Recht, innerhalb von 10 Tagen von der Veranstaltung nachweisbar und schriftlich zurückzutreten und erhält eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Der Veranstalter behält sich notwendige kurzfristige und kleinere Änderungen sowie zeitliche Verschiebungen vor, ist jedoch bemüht, der ursprünglichen Planung möglichst nahe zu kommen.

§ 3 Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Teilnahme bzw. das Mitführen von Hunden ist gestattet bzw. erwünscht, wenn es in der Veranstaltungsbeschreibung ausgeschrieben ist. Die Kunden haben Sorge zu tragen, dass alle gesetzlichen Auflagen zum Führen eines Hundes in dem Bundesland, in dem die Leistung in Anspruch genommen wird, erfüllt werden. Es muss eine gültige Haftpflichtversicherung für den Hund bestehen und der Hund muss einen aktuellen Impfschutz besitzen (Impfausweis ist bei Bedarf vorzulegen). Darüber hinaus versichert der Tierhalter bzw. Kunde, dass sein Hund keine ansteckenden Krankheiten hat.

Der Tierhalter bzw. Kunde haftet für alle Schäden, die durch sein Tier verursacht werden. Hierzu gehören auch Verunreinigungen durch Tiere, die innerhalb und außerhalb der Veranstaltungsräume vom Tierhalter bzw. Kunden unaufgefordert und vollständig zu beseitigen sind. Läufige Hündinnen dürfen verständlicher Weise nicht zu den Veranstaltungen mitgebracht werden. Mit der Anmeldung erklärt jeder Kunde, dass diese Bedingungen erfüllt und akzeptiert sind.

§ 4 Anmeldung (Abschluss des Vertrages)

1. Anmeldung:

Der Kunde meldet sich schriftlich, per E-Mail bzw. online über das Anmeldeformular für eine Veranstaltung / Leistung an. Der Kunde kann sich nur anmelden wenn er sowohl die AGB wie die Nutzungsbedingungen anerkennt.

Der Kunde erhält nach Eingang seiner Anmeldung umgehend – freie Plätze vorausgesetzt – eine E-Mail mit einer Teilnahmebestätigung sowie eine Zahlungsaufforderung. Mit der schriftlichen Anmeldebestätigung kommt der zugrunde liegende Veranstaltungsvertrag rechtsverbindlich zustande. Der Veranstalter verpflichtet sich alle Angaben in der Anmeldung strikt vertraulich zu behandeln, insbesondere die Angaben nicht an Dritte weiter zu geben.

Sofern die Teilnehmerzahl für eine Veranstaltung begrenzt ist, werden die Teilnehmerplätze in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben. Der Veranstalter hat insofern das Recht, auch nach erfolgter Teilnahmebestätigung vom Vertrag zurück zu treten, wenn die Teilnahmegebühr nicht innerhalb der mitgeteilten Zahlungsfrist eingeht, damit ein Teilnehmerplatz anderweitig vergeben werden kann. Der Veranstalter ist berechtigt eine Veranstaltung abzusagen, wenn die geforderte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. In diesem Fall wird eine schon gezahlte Teilnahmegebühr zurück erstattet. Der Veranstalter behält sich vor, den Veranstaltungsort zu ändern, sofern dies aus organisatorischen Gründen notwendig sein sollte.

2. Bezahlung und Fälligkeit

Zahlungen für Einzelveranstaltungen werden ab Rechnungsstellung mit 21-tägiger Zahlungsfrist fällig. Bei Anmeldung ab 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn, ist die vollständige Rechnung umgehen und spätestens bis zum Veranstaltungstag zu zahlen. Eine Ratenzahlung ist nach Absprache möglich, der Veranstalter behält sich vor Teilzahlungen abzulehnen.

Die vollständige Veranstaltungsgebühr muss spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf dem Konto vom Veranstalter eingegangen sein. Der Veranstalter kann bei Nichteinhaltung der Zahlungsfristen Säumniszuschläge erheben. Der Veranstalter behält sich vor, bei Nichteinhaltung der Zahlungsfristen den Teilnehmerplatz an eine andere Person weiter zu geben. Alle Preise sind Bruttopreise und verstehen sich inkl. der in Deutschland gesetzlichen Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer von aktuell 19%.

§ 5 Anmeldung für mehrere Personen

Soweit die Anmeldung / Buchung weitere Kunden einschließt, handelt die anmeldende / buchende Person als deren Vertreter. Die anmeldende / buchende Person haftet für die Erfüllung des Vertrages auch für die in die Leistungen einbezogenen weiteren Personen.

CANDOG®

§ 6 Rücktritt (Stornierung) durch den Kunden

Ein Rücktritt durch den Kunden ist bis mindestens 6 Wochen vor Veranstaltungstermin in schriftlicher Form ohne Angabe von Gründen möglich (gültiges Datum: Eingang der Rücktrittserklärung). Erfolgt keine oder eine spätere Absage, werden die Stornierungskosten ohne Nachweis eines pauschalen Schadens- und Aufwendungsersatzes für Vorleistungen und entgangenen Gewinn für die Veranstaltung wie folgt berechnet:

- Bis zu 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine Stornokosten.
- Bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung 20 % der Veranstaltungsgebühr.
- Bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung 40% der Veranstaltungsgebühr.
- Bei Rücktritt ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sowie bei vorzeitiger Beendigung erfolgt keine Rückerstattung.

Sollte CANDOG einen Ersatzteilnehmer stellen können, erhalten Sie die Teilnahmegebühren unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 % zurück.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.

Zur Vermeidung von Stornierungskosten, können Sie auch einen Ersatzteilnehmer benennen.

Der Kunde kann bei Nichtteilnahme einen Ersatzteilnehmer stellen. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften der Kunde und der Dritte als Gesamtschuldner für den Veranstaltungspreis und für die durch den Eintritt des Dritten entstandenen Mehrkosten.

Stornierung von Unterkünften:

Für die evtl. erforderliche Stornierung von Unterkünften sorgen der Kunde selbst. Eventuell anfallende Stornokosten sind vom Kunden selbst zu tragen.

§ 7 Rücktritt durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann ohne Einhaltung einer Frist und unter Berechnung der Stornierungskosten gem. § 5 AGB vom Vertrag zurück treten, wenn sich der Kunde vertragswidrig verhält, insbesondere wenn andere Kunden oder das Ziel der Veranstaltung gefährdet werden. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, wenn die gebotene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Dabei wird der eingezahlte Betrag voll erstattet. Weitergehende Ansprüche entstehen nicht. Bei Ausfall des Kursleiters/Referenten, z.B. durch plötzliche Erkrankung, und in Fällen höherer Gewalt kann es zu einem kurzfristigen Ausfall von Veranstaltungen kommen. Der Veranstalter wird sich gegebenenfalls um eine schnellstmögliche Ersatz-Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt bemühen, so dass bezahlte Teilnahmegebühren gültig bleiben, haftet jedoch auf Verlangen höchstens mit der Rückerstattung bezahlter Teilnahmegebühren, nicht für eventuell darüber hinausgehende Schäden, die einem Kunden durch Veranstaltungsausfall oder Terminverschiebung entstehen.

§ 8 Haftung durch den Veranstalter

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die von ihren gesetzlichen Vertretern oder anerkannten Erfüllungshilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt werden.

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die durch die gezeigten Übungen entstehen, sowie für Schäden und insbesondere Verletzungen, die durch teilnehmende Hunde entstehen.

Alle Begleitpersonen sind durch den Kunden in Kenntnis des Haftungsausschlusses zu setzen.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko.

Der Kunde haftet für die von sich oder seinem Hund verursachten Schäden und muss über einen entsprechenden ausreichenden Versicherungsschutz verfügen.

CANDOG®

§ 9 Foto- und Filmerlaubnis

Während der Veranstaltungen können im Auftrag vom Veranstalter Fotos von Aktivitäten und von Kunden und deren Hunden gemacht werden. Um die bestmögliche Analyse der praktischen Trainings zu gewährleisten, werden bei einigen Veranstaltungen, Fotos der Aktivitäten und von Kunden und deren Hunden erstellt und zur Erläuterung verwendet. Wir zeigen nach einem Seminar eine Fotoauswahl auf unserer CANDOG Internetseite, auf der CANDOG Facebook-Fanpage und verwenden einige Bilder bei Vorträgen, zur Veranschaulichung bei Seminaren, sowie als Lehrmaterial oder für andere kommerzielle Zwecke für CANDOG.

Mit Abschluss des Teilnahmevertrages ohne schriftlichen Widerspruch gibt der Kunde sein Einverständnis zur Veröffentlichung und weiteren Verwendung ohne jegliche Forderung gegenüber des Veranstalters. Die entstandenen Fotos können ohne Rücksprache vom Veranstalter zu Werbezwecken genutzt werden. Die Weitergabe des Materials und eine Verwendung durch Dritte ist dabei ausgeschlossen. Die urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte des dabei entstehenden kompletten Materials liegen bei CANDOG.

§ 10 Vorbehalt von Berichtigungen

Die Berichtigung von Irrtümern sowie von Druck- und Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

§ 11 Schlussbestimmungen

Auf die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Veranstalter und dem Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich – rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist, Itzehoe. Der Veranstalter ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und den Bestand des Vertrages insgesamt nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt, soweit nicht dispositives Gesetzesrecht zur Anwendung kommt, eine Regelung, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen am nächsten kommt.

Besondere Hinweise

Bei einer Dienstleistung erlischt ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf ihren Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor sie ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Wenn sie Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handeln, besteht das Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie können ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an die: CANDOG GbR – Horstheider Weg 55 – 25358 Horst /

CANDOG®

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

CANDOG GbR – Vivien Buckendahl & Inga Theedt – Horstheider Weg 55 – 25358 Horst
E-Mail: mail@candog.de – www.candog.de

CANDOG®